



zuletzt aktualisiert: 26.03.2007 14:40

Die Cebit lässt grüßen

Beheizte Unterwäsche und Telefonier-Kissen

Düsseldorf (RP). Intelligente Kleidung, die so genannten „Smart Textiles“, werden immer zahlreicher und raffinierter. Ob nun die Jacke mit MP3-Player, die Hose mit Freisprechanlage oder die Tasche mit Solarzellen - innovative Unternehmen positionieren sich mit der Entwicklung neuer Funktionen. Auf der Cebit stellten sie eine Auswahl ihrer Produkte vor.

Gewinner des „Smart-Textile-Produkt-Awards“ wurde das Hamburger Unternehmen Mahoki mit seinen „care.e.packs“. Sie sind die ersten Mobilfunk-Taschen, die mit dem Material eBlocker ausgestattet sind, das elektromagnetische Strahlung fast bis zu 100 Prozent abschirmt.

Als innovativ erwies sich auch das deutsche Modeunternehmen Lodenfrey, das die erste Multimedia-Jacke, die erste GPS-Jacke, Mäntel mit integriertem Insektenschutz, innovative Schnitt-Schutzhosen und heizbare Taschen vorstellte.

Für überraschende Funktionalität ist auch Daniel Hechter bekannt, der als europäische Lifestyle-Marke für anspruchsvolle Sportlichkeit steht. Mit seiner NanoSphere-Kollektion bringt Daniel Hechter nun neuartige Produkte auf den Markt, die sich an der Natur, an so genannten Lotusblüteneffekt, orientieren. Bei den Blüten sorgt eine speziell strukturierte Oberfläche dafür, dass Wasser und Schmutz abperlen. Eine vergleichbare Struktur wird mit Hilfe der Nanoteilchen auf der Stoffoberfläche imitiert. Die winzigen Teilchen garantieren natürlichen Selbstreinigungseffekt, Wasser und Schmutz dringen nicht ein.

Der österreichische Hersteller „Urban Tool“ stellte Entwicklungen der Reihe „Smart Clothing“ vor. Die Messebesucher staunten nicht schlecht über T-Shirts, die als Fernbedienung für MP3-Player dienen und ein Kopfkissen mit integrierter Handy-Freisprecheinrichtung.

„PerCushion“ heißt das Kissen, das wie ein bananenförmiges Polster aussieht. Im Innern verfügt es über ein integriertes Mikrofon, Lautsprecher, Akku sowie eine Bluetooth-Verbindung. Damit lässt sich das Kissen für alle Vieltelefonierer und Vom-Bett-aus-Anrufer als Freisprecheinrichtung nutzen. „Man muss dann das Telefon nicht mehr ans Ohr drücken, wie den ganzen Tag über im Büro, sondern kann es sich zu Hause auf dem Sofa gemütlich machen“, erklärt ein Sprecher. Und was, wenn der Anrufer vor lauter Gemütlichkeit beim Gespräch einnickt? Dann hilft auch der integrierte Wecker nicht weiter, der zu früher Morgenstunde am Ohr sehr hilfreich sein kann.

Nicht zuletzt führte die Firma „warmX“ mit ihrer „heatable underwear“ die erste beheizbare Unterwäsche der Welt vor. Eingearbeitete Wärmezonen sorgen für wohlige Temperaturen. Ein Controller liefert die notwendige Energie. Die Welt darf auf weitere Errungenschaften gespannt sein.

zurück

Artikel drucken

Url: <http://www.bbv-net.de/public/article/aktuelles/digitale/specials/421694>